

Hotel Touring, Basel, 20. 1. 40.

Mein Lieb! Von Arbeitsplan steht jetzt einigermaßen fest: ich bleibe, mit krazen Unterbrechungen, ca. 3 Wochen in Basel, dann gehe ich in verschiedene kleinere Orte. Heute über 8 Tage bin ich in Luzern.

Man lebt hier wie einst im Mai. Grade hier in B. keine Spur einer Panik. Viele Männer sind beim Militär, man sagt: ja, im Frühling... aber inzwischen ist die Berner Platte nicht kleiner geworden (na etwas teurer), der Kaffee bei Huguenin nicht schlechter.

Täglich segne ich den Pelz, es ist eine grausame Kälte (-20°) mit scharfem Wind, aber gesund. Das muss ja nun auch mal nachlassen.

Mein erster Start hier, Sitzung mit den „Grossköpfeten“, war gut. Die Basler Juden sind wie die Basler, etwas zugeknöpft, ablehnend gegen „Neue“, sagen das auch. Ich habe das gleichmütig hingenommen, und am ~~Ende~~ Ende der Sitzung war der Kommer da, als sehr freundlich, gestern war ich schon eingeladen.

In Zürich sass ich abends im St. Peter. Plötzlich Verdunkelung des Lokals, Werbefilm für Finnland, grosse Begeisterung, es regnet in die Sammelbüchsen. Hochdeutsch wird möglichst wenig gesprochen, aber ich verstehe ja Schwyzerdütsch.

Anbei ein Beitrag für „Hayoman“, bald kommt noch einer. Am Ersten hol Dir ein Pfund. Wann habe ich den ersten Brief von Dir? Tausend Grüsse, Liebling! Tom Eli

Gross an Gröte Nobel, Hamannmanns, Strucks, Unnas, Fischer etc.

Ich habe am alle geschrieben.

Hotel Taverney, Basel, 20. 1. 1890.

Mein Lieber! Der liebe Herr hat sich jetzt eingemessen und ist
blieben, mit kleiner Unterbrechung, so 3 Wochen in Basel, das
gibt es im vorerwähnten kleinen Orte. Heute aber 8 Tage
bin ich in Basel.

Wenn ich hier wie sonst in den ersten Jahren in Basel
war, dann wäre ich heute ein kleiner Herr, wenn ich
im Frühling - aber inzwischen ist die kleine Stadt nicht
kleiner geworden (wie vorher), das Kaffee bei Hagen
nicht so klein.

Täglich regnet es den Tag, es ist eine permanente Kälte
(-10°) mit Winden, aber gesund, das muss man
auch beachten.

Mein Vater (hat hier, täglich mit dem Professor, was
gut. Der Bruder befindet sich in Basel, was er wünscht, aber
nicht gegen, das, sagen das auch. Ich habe das gleiche
genommen, und nun ist die Zeit vor der Hand, die
alle freundlich, gehen was ich schon in Basel.

Im Brief war es nicht in St. Peter. Die kleine Veränderung
ist das, aber für die Freunde, was ich in Basel
die Zusammenkünfte. Die kleine Zeit wird nicht
den ich war die für die Freunde.

Grüß die Eltern für die Eltern, das kommt doch eine
das Erste das in ein Brief. Wenn ich in den ersten Brief
so die 5. Teil von Basel!
L. H.
für ein Brief, das kleine, das kleine, das kleine.

31329-210000-11.11.39-G.C.P.



Palästina



log

Mrs Grete Auerbach

Haifa

1, Jerusalem Street

Dr E. Auerbach
Basel
Hotel Touring

PC 22.



71/5533